



Zwischenbericht

Erstes Halbjahr 2008

Aktuelle Entwicklungen

- Bereits sechs Monate nach ihrem Börsengang ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG voll investiert.
- Derzeit befinden sich acht Containerschiffe mit einer Gesamtkapazität von über 41.000 TEU in Fahrt.
- Strukturierte Unternehmensfinanzierung über Schiffshypothekendarlehen erfolgreich abgeschlossen.

Begrüßung

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

Ihr Unternehmen, die HCI HAMMONIA SHIPPING AG, befindet sich auf dem richtigen Kurs.

Der Kurs der HCI HAMMONIA SHIPPING AG Aktie entwickelte sich, entgegen dem allgemeinen Börsentrend, positiv. Dabei konnte sich die Aktie im ersten Halbjahr 2008 von den durch die Subprime-Krise bedingten Unsicherheiten der Finanz- und Aktienmärkte abkoppeln. Die Aktie konnte um gut 8 % seit Jahresbeginn zulegen. Dies bestätigt unsere Einschätzung, dass es sich um ein attraktives Investment handelt, welches langfristig zur Portfoliodiversifizierung beitragen kann.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden drei weitere Containerschiffe erworben. Es handelt sich dabei um 7.400 TEU große Schiffe der Post-Panamax Klasse, die 1996 in Odense, Dänemark, gebaut worden sind. Die Schiffe sind mit dem Erwerb für jeweils 10 Jahre an die weltgrößte Reederei A.P. Moeller-Maersk verchartert worden. Ursprünglich wurden die Schiffe auf einer Maersk-eigenen Werft gemäß den Maersk-eigenen hohen technischen Spezifikationen gebaut. Die Realisierung dieses Geschäftes und die langfristige Vercharterung an einen erstklassigen Charterer mit hoher Bonität werden zur langfristigen Stabilisierung der Ergebnisse der HCI HAMMONIA SHIPPING AG beitragen.

Somit ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG bereits innerhalb von sechs Monaten nach Ihrem Börsengang im November 2007 voll investiert.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir weiterhin von einer Verbesserung des operativen Geschäftes aus. Durch die Infahrtsetzung der drei genannten 7.400 TEU Schiffe, die planmäßig erfolgte Ablieferung der beiden 2.546 TEU Schiffe HAMMONIA TEUTONICA und HAMMONIA HOLSATIA und die noch in 2008 geplante Ablieferung zweier weiterer Containerschiffe (HAMMONIA ROMA und HAMMONIA MASSILIA) werden sich die ganzjährigen Umsatz- und Ertragsbeiträge weiter erhöhen.

Mit der geplanten Ablieferung des letzten Neubaus voraussichtlich Anfang 2009 (HAMMONIA BAVARIA) wird die HCI HAMMONIA SHIPPING AG volle Fahrt aufnehmen können.

Spätestens bei Inbetriebnahme aller heute projektierten Schiffe wird die HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Jahr 2009 ihr volles Umsatz- und Ergebnispotential ausschöpfen können.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG befindet sich somit auf einem guten Weg, das angestrebte kontinuierliche Geschäftswachstum und die geplante Mindestrendite von 6,5 % p.a. auf das eingeworbene Eigenkapital zu erreichen.

Hamburg, im August 2008



Dr. Karsten Liebing
Vorstand



Jens Burgemeister
Vorstand

Die Aktie

Die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008 – entgegen der allgemeinen Entwicklung der Aktienmärkte – positiv und lag per 30. Juni 2008 mit einem Kurs von 1.200,- EUR rund 8,1 % über dem Schlusskurs des ersten Handelstages 2008. Der Tiefstkurs in 2008 von 1.110,- EUR wurde am 02.01.2008 und der Höchstkurs von 1.200,- EUR wurde erstmals am 13.06.2008 erreicht. Damit bestätigt sich unsere Erwartung, dass die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG ein attraktives Investment ist und zu einer Portfoliooptimierung beitragen kann.



— Letzter: 1.195 (28.08.2008)

Kursentwicklung der Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Durch die großvolumige Stückelung und die überwiegende Platzierung bei langfristig orientierten institutionellen Investoren weist die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Börsenhandel bisher eine geringe Liquidität auf. Die Anteile der HCI HAMMONIA SHIPPING AG werden zu 19 % von Sparkassen, Raiffeisenbanken und Volksbanken, zu 23 % von Versicherungen, zu 32 % von anderen Banken und zu 26 % von übrigen überwiegend institutionellen Investoren gehalten. Ferner gibt es einen geringen Streubesitz, unter 1%, der von Kleinaktionären gehalten wird.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG hält keine eigenen Aktien.

WKN / ISIN	A0MPF5 / DE000A0MPF55
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	HHX.HAM / HHX.DE / HHX: GR
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	136.414 Stück
Designated Sponsors	HSH Nordbank AG, Nord/LB
Aktienkurs:	
Höchstkurs (13.06.2008)	1.200,00 EUR
Tiefstkurs (02.01.2008)	1.110,00 EUR
Schlusskurs (28.08.2008)	1.195,00 EUR
Marktkapitalisierung (28.08.2008)	163,00 Mio. EUR

Zwischenlagebericht

1. Wesentliche Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG ist eine börsennotierte Schifffahrts-AG. Ihr Ziel ist der Aufbau einer Flotte moderner Seeschiffe und deren Betrieb in wachstumsstarken Schifffahrtssegmenten, um eine nachhaltige Rendite für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Fokussierung liegt dabei auf dem dynamisch wachsenden Segment der Containerschiffe.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG führt als Konzernobergesellschaft und geschäftsführende Holding die einzelnen Schiffsinvestments der jeweiligen Tochtergesellschaften.

Zum 30. Juni 2008 ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG an insgesamt zwölf Gesellschaften unmittelbar beteiligt mit folgender Pflichteinlage lt. jeweiligem Gesellschaftsvertrag:

■ MS „SAXONIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(10.226 TEUR)
■ MS „WESTPHALIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(10.226 TEUR)
■ MS „HAMMONIA POMERENIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.126 TEUR)
■ MS „HAMMONIA HOLSATIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.176 TEUR)
■ MS „HAMMONIA MASSILIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.326 TEUR)
■ MS „HAMMONIA TEUTONICA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.226 TEUR)
■ MS „HAMMONIA BAVARIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.726 TEUR)
■ MS „HAMMONIA ROMA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(11.326 TEUR)
■ MS „HAMMONIA FIONIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(17.000 TEUR)
■ MS „HAMMONIA DANIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(17.000 TEUR)
■ MS „HAMMONIA HAFNIA“ Schifffahrts GmbH & Co. KG	(17.000 TEUR)
■ Verwaltung HCI HAMMONIA Schifffahrts GmbH	(25 TEUR)

Die genannten Beteiligungen und die HCI HAMMONIA SHIPPING AG selbst bilden den gesamten Konsolidierungskreis des Konzerns, wobei die Gesellschaften in der Rechtsform „GmbH & Co. KG“ jeweils als so genannte Einschiffs-Kommanditgesellschaften zivilrechtliche Eigentümer und Betreiber des einzelnen Schiffes sind.

Die Verwaltung HCI HAMMONIA Schifffahrts GmbH hat die Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin (Komplementärin) in den Kommanditgesellschaften.

Der Konzern erzielt Erträge aus dem Betrieb der Schiffe. Bis zum 30.06.2008 waren insgesamt acht Seeschiffe in Fahrt.

2. Geschäftsverlauf

Neben den bereits seit November bzw. Dezember 2007 in Fahrt befindlichen drei Seeschiffen (SAXONIA, WESTPHALIA, HAMMONIA POMERENIA) konnte die HCI HAMMONIA SHIPPING AG im April 2008 drei gebrauchte 7.400 TEU Containerschiffe der Post-Panamax Klasse von der Reederei A.P. Moeller-Maersk A/S, Copenhagen, erwerben und das Portfolio der HCI HAMMONIA SHIPPING AG erweitern bzw. hinsichtlich der betriebenen Schiffsgrößenklassen diversifizieren. Es handelt sich um 1996 auf der Maersk-eigenen Werft in Odense gebaute moderne Vollcontainerschiffe mit einer Länge von 318,24 m, einer Breite von 42,80 m und einem Tiefgang von 14,52 m. Diese so genannten Maersk K-class Schiffe waren zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung die größten Containerschiffe der Welt. Von dem guten technischen

Zustand der rund zwölf Jahre alten Schiffe konnten sich die Inspekture des Vertragsreeders HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG vor Ort in Singapur und Shanghai überzeugen.

Anfang April 2008 kam es zu der Einigung über den Ankauf der drei Schiffe sowie zum Abschluss über eine 10-jährige Festcharter mit A.P. Moeller-Maersk A/S. Die Übernahme des ersten Schiffes, MS „HAMMONIA FIONIA“ erfolgte wie vereinbart am 29. April 2008. Im Mai 2008 wurden dann die beiden weiteren Seeschiffe MS „HAMMONIA DANIA“ und MS „HAMMONIA HAFNIA“ übernommen, unter Aufsicht der Inspektionsabteilung der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG im Trockendock in Dubai erfolgreich überholt und vom Germanischer Lloyd mit neuen Klassepapieren ausgestattet. Die geplanten Dockkosten blieben im vorher festgelegten Budget und die Dockungszeiten wurden um ein bzw. zwei Tage unterschritten.

Die Fremdfinanzierung des Erwerbs der drei Maersk-Schiffe erfolgte über eine bekannte große norwegische Bank, die DnB NOR.

Im zweiten Quartal 2008 wurden außerdem die neu gebauten 2.546 TEU Containerschiffe der Sub-Panamax Klasse, das MS „HAMMONIA TEUTONICA“ und MS „HAMMONIA HOLSATIA“, planmäßig abgeliefert und in Dienst gestellt.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG verfügt zum 30. Juni 2008 über eine Flotte von acht in Fahrt befindlichen Schiffen. Weitere drei bestellte Neubauten werden bis Ende 2008 bzw. Anfang 2009 zur Ablieferung gelangen. Damit wird das angestrebte Investitionsvolumen erreicht sein, so dass die Gesellschaft voraussichtlich im Geschäftsjahr 2009 erstmals den vollen Umfang ihrer geplanten Geschäftstätigkeit erreichen wird.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 mit nahezu 100 % der Stimmen und ohne Gegenstimmen erfolgte die Zustimmung zur Schaffung eines genehmigten Kapitals von 68,2 Mio. EUR (zzgl. 6,8 Mio. EUR Agio, die wieder der Kapitalrücklage zufließen würden). Die Aktionäre bestätigten außerdem mit mehr als 99 % Zustimmung die Herren Andreas Uibleisen und Michael Hummel im Aufsichtsrat als Nachfolger für die plangemäß im April 2008 ausgeschiedenen Herren Kai-Kristian Meyer und Christian Kuppig.

3. Marktentwicklung

Der Chartermarkt für mittelgroße Containerschiffe bewegte sich im ersten Halbjahr 2008 seitwärts und etwas schwächer als noch zu Jahresbeginn auf einem für die Reedereien auskömmlichen Niveau.

Die zukünftige Entwicklung der Charterraten für Containerschiffe wird von erfahrenen Marktexperten langfristig positiv beurteilt. Kurzfristig sind jedoch durch die Finanzkrise und damit einhergehende Konsumeffekte Einbrüche in der Transportnachfrage und damit den Charterraten nicht auszuschließen.

Die derzeit etwas schwächere Marktverfassung für Containerschiffe mit weniger als 3.000 TEU nominaler Kapazität zeigt sich an den zuletzt niedriger liegenden Charterabschlüssen. Der Einfluss dieser schwächeren Abschlüsse auf die Poolraten der Pools, in denen die Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG operieren, ist kurzfristig allerdings gering.

Langfristig ist von einem weltweit weiter wachsenden Containerumschlag auszugehen und es wird im Zuge der weiteren Globalisierung eine Zunahme der Nachfrage nach modernen Containerschiffen erwartet. Die Nachfrage wird dabei insbesondere von den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften in China, Indien und Lateinamerika getragen.

Die erwartete dynamische Entwicklung der Containerschiffahrtsmärkte spiegelt sich auch in der Ordertätigkeit für neue Containerschiffe wider. Dabei konzentriert sich die Ordertätigkeit vor allem auf große Containerschiffe der Post-Panamax Klasse ab 5.000 TEU. Dies führt mittelfristig zu einer Zunahme von Containerschiffen dieser Größenklasse, die hauptsächlich auf den langen interkontinentalen Ost-West- und Nord-Süd-Routen eingesetzt werden, um die vorhandenen Skaleneffekte bestmöglich zu nutzen. In diesem Zusammenhang wird gleichzeitig auch die Nachfrage nach kleinen bis mittelgroßen Schiffen von 1.700 – 4.000 TEU weiter steigen, um die Verteildienste der Häfen zu gewährleisten.

Dies wird erforderlich, da die Schiffe der Post-Panamax Klasse kleinere Häfen nicht anlaufen. Dieser Kaskadeneffekt ist bereits heute in der Containerschiffahrt zu beobachten und wird sich zukünftig weiter verstärken. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Charraten in dem für die HCI HAMMONIA SHIPPING AG relevanten Segment bis zum Jahresende weiter abschwächen bzw. auf dem jetzigen Niveau stagnieren.

4. Finanz-, Vermögens- und Ertragslage (Ergebnisentwicklung)

4.1 Ertragslage

Ein Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist nur sehr eingeschränkt möglich, da der Konzern erst seit Ende November 2007 seinen Geschäftsbetrieb, beginnend mit 3 Seeschiffen, aufgenommen hatte.

Nach Infahrtsetzung der ersten 3 Seeschiffe im Nov./ Dez. 2007 ist die Ertragslage im 1. Halbjahr 2008 geprägt durch die Erlöse der Seeschiffe aus Zeitchartererlösen bzw. aus Erlösen aus Zeitcharterpool- Beteiligungen.

Der Konzern erzielte daher im Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2008 Umsatzerlöse von umgerechnet rd. 14.046 TEUR.

Die Umsatzerlöse wurden im Berichtszeitraum von den Seeschiffen MS „WESTPHALIA“ und MS „SAXONIA“ (beide Poolerlöse aus dem 3.100 TEU Pool der Peter Döhle Schiffahrts-KG), MS „HAMMONIA POMERENIA“, MS „HAMMONIA TEUTONICA“, MS „HAMMONIA HOLSATIA“ (alle Poolerlöse 2.500 TEU Pool der Peter Döhle Schiffahrts-KG) sowie MS „HAMMONIA DANIA“, MS „HAMMONIA HAFNIA“ und MS „HAMMONIA FIONIA“ (alle Zeitcharter A.P. Moeller) erzielt und gliedern sich wie folgt:

Im Berichtszeitraum in Fahrt befindlichen Seeschiffe	Zeitcharter-/Poolerlöse von – bis*	Umsatzerlöse 01.01. – 30.06.2008
WESTPHALIA	01.01. – 30.06.2008	3.264 TEUR
SAXONIA	01.01. – 30.06.2008	3.267 TEUR
HAMMONIA POMERENIA	01.01. – 30.06.2008	2.796 TEUR
HAMMONIA FIONIA	30.04. – 30.06.2008	1.654 TEUR
HAMMONIA DANIA	06.05. – 30.06.2008	1.201 TEUR
HAMMONIA HAFNIA	16.05. – 30.06.2008	929 TEUR
HAMMONIA HOLSATIA	22.05. – 30.06.2008	608 TEUR
HAMMONIA TEUTONICA	09.06. – 30.06.2008	327 TEUR
Summe		14.046 TEUR

* der angegebene Zeitraum der Umsatzerlöse variiert je nach Zeitpunkt der Ablieferung der einzelnen Schiffe

Die bereits wegen Klassedockungen geplanten Off-Hire-Zeiten der MS „HAMMONIA DANIA“ und MS „HAMMONIA HAFNIA“ blieben mit rd. 20 Tagen unter den budgetierten Tagen.

Der Konzern erzielte ferner sonstige betriebliche Erträge von 1.183 TEUR, die überwiegend aus Währungskursgewinnen resultieren.

Die Aufwendungen der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen die laufenden Schiffsbetriebs- sowie Personalkosten, Zinsen für Schiffshypothekendarlehen sowie die zeitanteilige Abschreibung der im Vorjahr bzw. im Berichtszeitraum in Fahrt gesetzten Seeschiffe. Die Abschreibung der 2.500 TEU Neubauten erfolgt linear über eine Gesamtnutzungsdauer von 25 Jahren. Die gebraucht erworbenen Seeschiffe MS „SAXONIA“ und MS „WESTPHALIA“ werden auf eine Restnutzungsdauer von je 21 Jahren abgeschrieben. Die drei im II. Quartal 2008 erworbenen gebrauchten 7.400 TEU Schiffe (MS „HAMMONIA FIONIA“, MS „HAMMONIA HAFNIA“ und MS „HAMMONIA DANIA“) werden unter Berücksichtigung einer Restnutzungsdauer von 19 Jahren linear abgeschrieben. Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufwendungen:

Aufwendungen	01.01. – 30.06.2008
Schiffsbetriebskosten	4.394 TEUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.248 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter und auf Sachanlagen (Seeschiffe)	3.774 TEUR
Gesamt	11.416 TEUR

Insgesamt beläuft sich im Berichtszeitraum das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 3.813 TEUR. Durch Aufnahme von Schiffshypothekendarlehen im Berichtszeitraum ergaben sich Zinsaufwendungen von rd. 1.731 TEUR, denen Zinserträge aus Festgeldanlagen u.ä. von 828 TEUR gegenüberstehen. Unter Einbeziehung der Steuern von 44 TEUR ergibt sich ein Konzernüberschuss für den Zeitraum 01.01. – 30.06.2008 von 2.866 TEUR.

4.2 Finanz- und Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurde Fremdkapital in Form von Schiffshypothekendarlehen für sieben der acht in Fahrt befindlichen Seeschiffe in Höhe von rd. 70 % der Anschaffungskosten der Seeschiffe aufgenommen, während die übrigen 30 % durch das Eigenkapital der AG finanziert wurden. Insgesamt wurde im Berichtszeitraum Fremdkapital von 373.083 TUSD aufgenommen (329.667 TUSD feste und 43.416 TUSD variable Schiffshypothekendarlehen).

Die im Berichtszeitraum geleisteten Tilgungen erfolgten in Höhe von 1.214 TUSD auf die Festdarlehen und in Höhe von 4.616 TUSD auf die variablen Darlehen. Zum Stichtag 30.6.2008 belaufen sich die Salden der Schiffshypothekendarlehen auf insgesamt 328.453 TUSD bzw. 38.800 TUSD. Für die noch nicht abgelieferten Seeschiffe bestehen ferner entsprechende Kreditzusagen, so dass sich der gesamte Kreditrahmen auf rd. 438 Mio. USD beläuft.

Das Aktivvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr aktivierten und entsprechend fortentwickelten immateriellen Vermögenswerten (3.670 TEUR) und dem Seeschiffsvermögen von insgesamt 8 in Fahrt befindlichen Schiffen (345.647 TEUR) zusammen. Eine weitere wesentliche Position stellen die liquiden Mittel mit 34.660 TEUR dar. Die Veränderung der liquiden Mittel im Verhältnis zum Stichtag 31.12.2007 resultiert aus den im Berichtszeitraum mit rd. 30% Eigenmitteln finanzierten fünf Schiffszugängen.

Die Passivseite weist im Wesentlichen das Eigenkapital von 150.272 TEUR auf, das sich aus dem gezeichneten Kapital (136.414 TEUR), der Kapitalrücklage (9.772 TEUR), dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital (7.347 TEUR) sowie dem kumulierten sonstigen Eigenkapital (-3.261 TEUR) zusammensetzt.

Ferner sind unter den langfristigen Verbindlichkeiten die Schiffshypothekendarlehen der acht in Fahrt befindlichen Seeschiffe von 216.313 TEUR hervorzuheben.

Im Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2008 konnte der Konzern ausweislich der Kapitalflussrechnung einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 8.984 TEUR erzielen. Bei einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -253.291 TEUR ergibt sich ein Finanzmittelfonds von insgesamt 34.660 TEUR.

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist insgesamt als geordnet und günstig anzusehen.

Ereignisse nach dem Stichtag für die Zwischenberichterstattung, die sich auf die Vermögens- Finanz- oder Ertragslage des Konzerns auswirken könnten, haben sich nicht ergeben.

5. Risikobericht

Ein systematisches und effizientes Risikomanagement stellt für den Vorstand der HCI HAMMONIA SHIPPING AG eine dynamische und sich ständig weiterentwickelnde Aufgabe dar. Der Konzern verfügt über ein gut ausgebautes, DV-gestütztes Risikomanagementsystem. Die integralen Bestandteile des Systems sind sowohl die systematische Risikoidentifikation und Risikobewertung als auch Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Begrenzung von Risiken. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Früherkennung bestandsgefährdender Risiken. Wesentliche Risiken resultieren aus dem Schiffsbetrieb, aus der Finanzierungstätigkeit sowie aus der Rechtsform und der Börsennotierung.

Das Management der mit dem Schiffsbetrieb und der Finanzierung zusammenhängenden Risiken liegt in der Verantwortung der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, die alle Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG bereedert. Die kaufmännische sowie aktien- und kapitalmarktrechtliche Betreuung leistet neben dem Vorstand insbesondere die HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH.

Zur Risikoverminderung aus der Vercharterung der fahrenden Flotte betreibt die HCI HAMMONIA SHIPPING AG die Schiffe MS „SAXONIA“, MS „WESTPHALIA“, MS „HAMMONIA POMERENIA“, MS „HAMMONIA HOLSATIA“ und das MS „HAMMONIA TEUTONICA“ in größenspezifischen Einnahmepools, die das Risiko der Nichtbeschäftigung oder der Beschäftigung zu nicht auskömmlichen Raten und das individuelle Adressrisiko der einzelnen Charterer reduzieren. Als Poolmanager fungiert die Peter Döhle Schiffahrts-KG, eine der bekanntesten und renommiertesten deutschen Reedereien und Maklereien in Privatbesitz.

Für die noch nicht abgelieferten Schiffe, die HAMMONIA BAVARIA, HAMMONIA MASSILIA und HAMMONIA ROMA, besteht eine verbindliche Vereinbarung zur Aufnahme in einen Einnahmepool der Peter Döhle Schiffahrts-KG.

Die drei neu angekauften 7.400 TEU Containerschiffe, die HAMMONIA FIONIA, HAMMONIA DANIA und HAMMONIA HAFNIA, sind von der weltgrößten Reederei A.P. Moeller-Maersk für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren fest eingechartert, wodurch langfristig eine Stabilisierung der Ertragssituation gewährleistet wird.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG betreibt zur Verminderung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken ein aktives Zins- und Währungsmanagement. Dabei werden die Schiffe weitestgehend währungskongruent finanziert und verbleibende Wechselkursrisiken, soweit entsprechende Zahlungsvorgänge schon feststehen, in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat gesichert. Das Zinsänderungsrisiko wird durch Abschluss derivativer Zinssicherungsgeschäfte begrenzt.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem oder schwerwiegendem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

6. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich insbesondere aus dem für die Zukunft prognostizierten dynamisch wachsenden Containerumschlag und der damit einhergehenden höheren Nachfrage nach moderner Schiffstonnage.

Für eine relativ stabile Nachfrage nach Transportkapazitäten sprechen auch die zunehmenden Wartezeiten in den Häfen aufgrund von Kapazitätsengpässen in der Schiffsabfertigung und die Verringerung der Fahrgeschwindigkeit der Schiffe (sog. Slow Steaming), um Treibstoffkosten zu sparen. Dafür müssen die Reedereien entsprechend mehr Schiffe einsetzen, um die Fahrpläne ihrer Liniendienste aufrechterhalten zu können.

Sollte sich der Wechselkurs des USD gegenüber dem EURO wieder erholen, würde dies voraussichtlich zu einer Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der HCI HAMMONIA SHIPPING AG führen.

7. Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr 2008 ist von einem stark verbesserten Konzernergebnis aus den laufenden operativen Erträgen auszugehen. Diese Einschätzung wird gestützt durch den ganzjährigen Einsatz der MS „SAXONIA“, MS „WESTPHALIA“ und MS „HAMMONIA POMERENIA“, den im 1. Halbjahr 2008 in Dienst gestellten Neubauten MS „HAMMONIA HOLSATIA“ und MS „HAMMONIA TEUTONICA“ sowie den drei angekauften 7.400 TEU Schiffen MS „HAMMONIA FIONIA“, MS „HAMMONIA DANIA“ und MS „HAMMONIA HAFNIA“. Insgesamt ist mit einer deutlichen Erhöhung des Schiffbetriebsergebnisses durch die größere Zahl in Fahrt befindlicher Schiffe zu rechnen. Gleichzeitig werden sich allerdings auch die anteiligen Aufwendungen entsprechend erhöhen.

Das Investitionsprogramm des Konzerns wird im bzw. bis zum Jahresende 2008 und Anfang 2009 planmäßig abgearbeitet. Für das Jahr 2008 ist die Ablieferung und Indienststellung der beiden 2.546 TEU Sub-Panamax-Neubauten MS „HAMMONIA ROMA“ und MS „HAMMONIA MASSILIA“ geplant. Das MS „HAMMONIA BAVARIA“ wird voraussichtlich im Januar 2009 in Dienst gestellt werden.

Weitere Investitionen über die bereits bestehenden fest kontrahierten Schiffe hinaus sind derzeit nicht geplant.

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hamburg, im August 2008

HCI HAMMONIA SHIPPING AG



Dr. Karsten Liebing
Vorstand



Jens Burgemeister
Vorstand



Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz	13
Kapitalflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhang	16
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Allgemeine Angaben	23

Gewinn- und Verlustrechnung erstes Halbjahr 2008

in EUR	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007*
Umsatzerlöse	14.045.837,71	0,00
Schiffsbetriebskosten	-4.394.377,86	0,00
Schiffsbetriebsergebnis	9.651.459,85	0,00
Personalaufwendungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.182.953,67	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.248.115,54	-42.832,27
Reedereiergebnis	7.586.297,98	-42.832,27
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.773.700,87	0,00
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.812.597,11	-42.832,27
Zinserträge	827.864,58	84,48
Zinsaufwendungen	-1.730.538,63	0,00
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.909.923,06	-42.747,79
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-44.192,62	0,00
Konzernüberschuss	2.865.730,44	-42.747,79
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	21,01	-854,96
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	21,01	-854,96

Gewinn- und Verlustrechnung zweites Quartal 2008

in EUR	01.04. – 30.06.2008	01.04. – 30.06.2007*
Umsatzerlöse	9.281.426,75	0,00
Schiffsbetriebskosten	-3.054.151,02	0,00
Schiffsbetriebsergebnis	6.227.275,73	0,00
Personalaufwendungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	893.221,63	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.578.992,66	-32.556,44
Reedereiergebnis	5.541.504,70	-32.556,44
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.800.515,49	0,00
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.740.989,21	-32.556,44
Zinserträge	379.760,98	54,45
Zinsaufwendungen	-1.611.692,91	0,00
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.509.057,28	-32.501,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-44.148,02	0,00
Konzernüberschuss	1.464.909,26	-32.501,99
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	10,74	-650,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	10,74	-650,04

* Da die operative Geschäftstätigkeit des Erwerbs und Betriebs von Containerschiffen erst nach der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung und dem Börsengang der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im vierten Quartal 2007 aufgenommen werden konnte, lassen sich für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2008 keine aussagekräftigen Vorjahresvergleichszahlen ausweisen.

Bilanz

Aktiva

in EUR	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	352.162.353,41	106.239.030,45
Immaterielle Vermögenswerte	3.669.644,28	9.227.256,81
Sachanlagen	345.646.898,10	96.684.874,08
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.845.811,03	326.899,56
Kurzfristige Vermögenswerte	36.839.812,45	49.461.086,86
Vorräte	1.197.689,41	333.500,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	278.762,71	80.818,61
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	0,00	2.546,77
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	59.410,34	57.837,18
Sonstige Vermögenswerte	644.083,58	503.938,97
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.561,49	27.639,86
Sonstige übrige Vermögenswerte	624.522,09	476.299,11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.659.866,41	48.482.445,06
Bilanzsumme	389.002.165,86	155.700.117,31

Passiva

in EUR	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital	150.271.927,48	151.132.877,89
Gezeichnetes Kapital	136.414.000,00	136.414.000,00
Kapitalrücklage	9.771.884,55	9.771.884,55
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	7.346.936,27	4.481.240,46
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.260.893,34	465.752,88
Langfristige Verbindlichkeiten	220.022.478,03	2.381.536,31
Finanzverbindlichkeiten	216.860.801,86	582.269,57
Kapitalanteile im Fremdbesitz	2.145.484,86	783.075,43
Sonstige Verbindlichkeiten	1.016.191,31	1.016.191,31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.707.760,35	2.185.703,11
Rückstellungen	3.171,78	0,00
Finanzverbindlichkeiten	16.656.557,53	82.288,05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.148.370,88	618.469,91
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	490.760,04	1.452.543,43
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	63.445,00	19.324,97
Sonstige Verbindlichkeiten	345.455,12	13.076,75
Bilanzsumme	389.002.165,86	155.700.117,31

Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01 – 30.06.2008	01.01 – 30.06.2007*
Konzernüberschuss	2.865.730,44	-42.747,79
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.773.700,87	0,00
Steueraufwand	44.192,62	0,00
Eliminierung des Zinsergebnisses	902.674,05	-84,48
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1.311.107,62	0,00
Abnahme/Zunahme des Working Capitals	12.271,23	54.124,01
Zunahme der Vorräte	-864.189,14	0,00
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-197.944,10	0,00
Abnahme/Zunahme der Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	2.546,77	0,00
Abnahme/Zunahme der übrigen Aktiva	-120.583,12	-380.444,56
Zunahme der Rückstellungen	3.171,78	0,00
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.900,97	114.415,00
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	-951.783,39	290.204,77
Zunahme der sonstigen Passiva	1.621.151,46	29.948,80
Gezahlte Steuern	-1.573,16	0,00
Gezahlte Zinsen	-700.339,44	0,00
Erhaltene Zinsen	776.373,32	84,48
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.984.137,55	11.376,22
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-253.290.591,46	0,00
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-253.290.591,46	0,00
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	232.934.628,43	0,00
Tilgung von Darlehen	-732.819,11	0,00
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	232.201.809,32	0,00
Zahlungsmittelwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12.104.644,59	11.376,22
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48.482.445,06	49.968,35
Wechselkursbedingte Änderungen	-1.717.934,06	0,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.659.866,41	61.344,57

* Da die operative Geschäftstätigkeit des Erwerbs und Betriebs von Containerschiffen erst nach der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung und dem Börsengang der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im vierten Quartal 2007 aufgenommen werden konnte, lassen sich für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2008 keine aussagekräftigen Vorjahresvergleichszahlen ausweisen.

Entwicklung des Eigenkapitals

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Zeitwert-änderung von Derivaten in Cash flow hedges	Ausgleichs-posten-aus der Umrech-nung von Fremd-währungs-abschlüs-sen	Kumu-liertes übriges Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
Stand							
01.01.2007	50.000,00	0,00	-3.619,00	0,00	0,00	0,00	46.381,00
Konzernüberschuss	0,00	0,00	-42.747,79	0,00	0,00	0,00	-42.747,79
Anteilige Zeitwert-änderung von Derivaten in Cash flow hedges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Ausgleichspostens aus Fremdwährungs-umrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzerngesamt-ergebnis	0,00	0,00	-42.747,79	0,00	0,00	0,00	-42.747,79
Stand							
30.06.2007	50.000,00	0,00	-46.366,79	0,00	0,00	0,00	3.633,21
Stand							
01.01.2008	136.414.000,00	9.771.884,55	4.481.240,46	-435,58	466.188,46	465.752,88	151.132.877,89
Konzernjahres-überschuss	0,00	0,00	2.865.730,44	0,00	0,00	0,00	2.865.730,44
Anteilige Zeitwert-änderung von Derivaten in Cash flow hedges	0,00	0,00	0,00	2.798.330,11	0,00	2.798.330,11	2.798.330,11
Veränderung des Ausgleichspostens aus Fremdwährungs-umrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.524.976,33	-6.524.976,33	-6.524.976,33
Veränderung aus Erstkonsolidierung	0,00	0,00	-34,63	0,00	0,00	0,00	-34,63
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,00	0,00	-34,63	2.798.330,11	-6.524.976,33	-3.726.646,22	-3.726.680,85
Konzerngesamt-ergebnis	0,00	0,00	2.865.695,81	2.798.330,11	-6.524.976,33	-3.726.646,22	-860.950,41
Stand							
30.06.2008	136.414.000,00	9.771.884,55	7.346.936,27	2.797.894,53	-6.058.787,87	-3.260.893,34	150.271.927,48

Konzernanhang der HCI HAMMONIA SHIPPING AG für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 nach IFRS

Vorbemerkungen

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 der HCI HAMMONIA SHIPPING AG und ihrer Tochtergesellschaften wird als verkürzter Abschluss mit ausgewählten Erläuterungen aufgestellt. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

(1) Grundsätze der Rechnungslegung

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss der HCI HAMMONIA SHIPPING AG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 der HCI HAMMONIA SHIPPING AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu sehen.

Die Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden erfolgt nach den Grundsätzen der Unternehmensfortführung. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

(2) Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC bis zum 30. Juni 2008 veröffentlicht wurden, sind für den HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern im Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 aufgrund des noch nicht eingetretenen Erstanwendungszeitpunktes bzw. aufgrund der noch nicht erfolgten Endorsierung durch die Europäische Union noch nicht verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 3 „Business Combinations“
- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“
- Änderung des IAS 23 „Borrowing Costs“
- Änderungen des IAS 1 „Presentation of Financial Statements“
- Änderung des IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“
- Änderungen des IFRS 2 „Share-based payment: Vesting conditions and Cancellations“
- Änderung des IAS 32 und IAS 1 „Puttable Financial instruments and Obligations Arising on Liquidations“
- Änderung des IFRS 1 und IAS 27 „Cost on an Investment in a subsidiary, jointly-controlled entity or associate“
- „Improvements to IFRS“

Der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern geht derzeit davon aus, dass sich aus der Anwendung dieser Standards mit Ausnahme der Änderungen des IAS 1 und des IFRS 8 zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der vorstehend aufgeführten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben werden. Hinsichtlich des IFRS 8 befindet sich die Gesellschaft derzeit im Prozess der Beurteilung der Auswirkungen. Durch die Änderung des IAS 1 werden Änderungen in der Darstellung der Abschlussbestandteile erwartet.

Die Auswirkungen aus den Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden insbesondere von den Unternehmenserwerben bzw. den Veräußerungen von Anteilen an Unternehmen abhängen, die der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern nach dem Zeitpunkt der Anwendung dieser beiden Standards durchführen wird.

(3) Konsolidierung

(a) Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der HCI HAMMONIA SHIPPING AG alle Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die HCI HAMMONIA SHIPPING AG als oberstes und beherrschendes Mutterunternehmen direkt oder indirekt die Kontrolle im Sinne von IAS 27.13 ausübt.

(b) Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2008 wurden 12 (31. Dezember 2007: 9) Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

(c) Erstmalige Einbeziehung

Erworbene Tochterunternehmen

Der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern hat im Berichtszeitraum folgende Tochtergesellschaften erworben:

	Haupttätigkeit	Zeitpunkt des Erwerbs	Erworbene Anteile %	Kosten des Erwerbs in TEUR
1. Halbjahr 2008				
MS „HAMMONIA FIONIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Vorratsgesellschaft	01.04.2008	98,56	0
MS „HAMMONIA HAFNIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Vorratsgesellschaft	01.04.2008	98,56	0
MS „HAMMONIA DANIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Vorratsgesellschaft	01.04.2008	98,56	0
				0
1. Halbjahr 2007				
Verwaltung HCI HAMMONIA Schiffahrts GmbH	Komplementärin	30.03.2007	100,00	13
				13

Erworbene Vermögenswerte und Schulden

Da es sich bei den im ersten Halbjahr 2008 übernommenen Gesellschaften im Erwerbszeitpunkt um Vorratsgesellschaften handelte, wiesen diese nur in geringfügigem Umfang Vermögensgegenstände und Schulden auf.

Bei den im Rahmen des im ersten Halbjahr 2007 erfolgten Erwerbs übernommenen Vermögensgegenständen und Schulden handelte es sich um flüssige Mittel.

Kosten des Erwerbs

Der Konzern hat zum 1. April 2008 an 3 Schiffskommanditgesellschaften einen Anteil von jeweils 1 TEUR erworben. Die Kaufpreise für den Anteil betragen jeweils 20 EUR. Sie wurden in bar beglichen. Mit Wirkung vom gleichen Tag wurden die Gesellschaftsverträge der drei Schiffskommanditgesellschaften geändert und der Kommanditanteil des Konzerns auf jeweils eine Mehrheitsbeteiligung erhöht.

Nettoabfluss von Zahlungsmitteln aus dem Erwerb

Die in den Vergleichszeiträumen erfolgten Erwerbe von Tochterunternehmen führten zu keinem nennenswerten Nettoabfluss von Zahlungsmitteln.

Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse des Konzerns

Im Konzernüberschuss sind 78 TEUR (erstes Halbjahr 2007: -1 TEUR) aus den zusätzlichen durch die von den im ersten Halbjahr erworbenen Tochtergesellschaften generierte Geschäfte enthalten.

Wären die Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2008 bzw. 1. Januar 2007 erfolgt, hätten diese keinen Einfluss auf die Höhe des Konzernumsatzes gehabt, da die erworbenen Tochtergesellschaften erst nach dem Zeitpunkt der Unternehmenszusammenschlüsse ihre Umsatztätigkeit aufgenommen haben.

Wären die Unternehmenszusammenschlüsse bereits zum 1. Januar 2008 (1. Januar 2007) erfolgt, so hätte sich unverändert einen Konzernüberschuss von rd. 2,9 Mio. EUR (1. Halbjahr 2007: rd. -0,04 Mio. EUR) ergeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden die Erlöse aus Zeitchartern der Seeschiffe des Konzerns ausgewiesen. Die ersten drei Seeschiffe des HCI HAMMONIA SHIPPING Konzerns (MS „HAMMONIA POMERENIA“, MS „SAXONIA“ und MS „WESTPHALIA“) wurden Ende 2007 in Fahrt gesetzt, so dass im ersten Halbjahr 2007 noch keine Erlöse erzielt wurden. Im ersten Halbjahr 2008 wurden fünf weitere Seeschiffe (MS „HAMMONIA HOLSATIA“, MS „HAMMONIA TEUTONICA“, MS „HAMMONIA FIONIA“, MS „HAMMONIA HAFNIA“ und MS „HAMMONIA DANIA“) erworben und in Fahrt gesetzt.

(5) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernjahresüberschuss	TEUR	2.866	-43
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Stück	136.414	50
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernjahresüberschuss je Aktie	EUR	21,01	-854,96

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(6) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen im Rahmen des Erwerbs von Tochtergesellschaften aufgedeckte stille Reserven aus Kaufverträgen über den Erwerb von Seeschiffen. Die immateriellen Vermögenswerte werden bei Erwerb der Seeschiffe auf den Posten Sachanlagen umgebucht und ab diesem Zeitpunkt entsprechend der Nutzungsdauern der Seeschiffe abgeschrieben. Aufgrund des Erwerbs der Containerschiffe MS „HAMMONIA TEUTONICA“ und MS „HAMMONIA HOLSATIA“ wurden im ersten Halbjahr 2008 aus den immateriellen Vermögenswerten 5.555 TEUR in den Posten Sachanlagen umgegliedert.

(7) Sachanlagen

Der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern hat im ersten Halbjahr 2008 insgesamt fünf Seeschiffe mit Anschaffungskosten von rd. 399 Mio. USD erworben. Bei den erworbenen Seeschiffen handelt es sich um zwei Containerschiffs-Neubauten sowie um drei gebraucht erworbene Containerschiffe. Die Neubauten werden über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Bei den gebraucht erworbenen Containerschiffen wurde von einer Restnutzungsdauer von 19 Jahren ausgegangen.

(8) Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

Der Anstieg der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert aus der erstmaligen Erfassung von positiven Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps). Diese werden im Rahmen von Cash-Flow-Hedges zur Absicherung künftiger variabler Zinszahlungen auf langfristige Darlehen eingesetzt.

(9) Finanzverbindlichkeiten

Zur teilweisen Refinanzierung der Erwerbe der im ersten Halbjahr 2008 sowie Ende 2007 erworbenen Containerschiffe hat der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern im ersten Halbjahr 2008 Darlehen in Höhe von insgesamt 369 Mio. USD aufgenommen. Auf die Darlehen erfolgten im ersten Halbjahr 2008 Tilgungen in Höhe von insgesamt 1 Mio. USD.

(10) Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus operativer Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzmittelfonds entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zahlungsmitteläquivalente betreffen Festgeldanlagen mit Ursprungslaufzeiten von wenigen Tagen.

Die Ermittlung des Cash-Flows aus operativer Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Die Veränderung des Cash-Flows in den Vergleichszeiträumen ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern erst Ende 2007 seine Tätigkeit aufgenommen hat.

In den Vergleichszeiträumen lagen jeweils keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen vor.

(11) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Da die Geschäftstätigkeit des HCI HAMMONIA SHIPPING Konzerns derzeit nur aus einem Geschäftssegment – Charterschiffahrt mit Containerschiffen – besteht, ist die Aufstellung einer Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 nicht erforderlich.

Sonstige Angaben

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sind insbesondere durch die Verträge zum Ankauf der Seeschiffe MS „HAMMONIA MASSILIA“, MS „HAMMONIA ROMA“ und MS „HAMMONIA BAVARIA“ begründet. Gemäß den Kaufverträgen betragen die Kaufpreise für die drei Seeschiffe insgesamt rd. 135 Mio. USD zuzüglich 10 Mio. EUR, so dass sich insgesamt Kaufpreise von 96 Mio. EUR ergeben. Die endgültigen Kaufpreise hängen dabei von der Abrechnung von Mehr- und Minderkosten, weiterbelasteter Bauzeitfinanzierung sowie Wechselkursentwicklungen ab. Die finanziellen Verpflichtungen aus den Kaufverträgen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch den Erwerb der MS „HAMMONIA TEUTONICA“ und der MS „HAMMONIA HOLSATIA“ um 97 Mio. USD vermindert.

Aus dem mit der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH geschlossenen Service-, Dienstleistungs- und Beratungsvertrag bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR pro Jahr. Der Vertrag hat eine unkündbare Mindest-Restlaufzeit von 19 Jahren, so dass die Summe der finanziellen Verpflichtungen rd. 28,5 Mio. EUR beträgt. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesem Vertrag haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch Zeitablauf um rd. 0,75 Mio. EUR vermindert.

(13) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für den HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern die Personen und Unternehmen, die den Konzern beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diesen ausüben oder durch den Konzern beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Ein Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH ist in Personalunion Vorstand der HCI HAMMONIA SHIPPING AG. Die HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen der HCI-Gruppe werden deshalb als nahestehende Person angesehen.

Die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG und die mit ihr verbundenen Unternehmen, werden aufgrund ihrer Stellung als Vertragsreederin und geschäftsführende Kommanditistin der Schiffskommanditgesellschaften sowie der Tatsache, dass einer ihrer Geschäftsführer in Personalunion Vorstand der HCI HAMMONIA SHIPPING AG ist, als nahestehende Unternehmen definiert.

Des Weiteren stellen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HCI HAMMONIA SHIPPING AG sowie deren Tochterunternehmen nahestehende Personen und Unternehmen dar.

Neben den Geschäftsbeziehungen zu den in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen bestanden die folgenden Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

(a) Beziehungen zur HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH und mit dieser verbundene Unternehmen

Gegenüber der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH sowie deren verbundenen Unternehmen bestanden im Berichtszeitraum folgende Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen:

Bilanz (in TEUR)	30.06.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH	0	982
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Sonstige betriebliche Aufwendungen	728	0

(b) Beziehungen zur HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG

Im Berichtszeitraum bestanden die folgenden Verbindlichkeiten und Aufwendungen gegenüber der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG:

Bilanz (in TEUR)	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen gegenüber der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG und mit ihr verbundenen Unternehmen	0	3
Verbindlichkeiten gegenüber der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG und mit ihr verbundenen Unternehmen	491	461
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Schiffsbetriebskosten	578	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387	0

Darüberhinaus hat die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG im ersten Halbjahr 2008 von verschiedenen Konzernunternehmen Provisionen von insgesamt 400 TEUR für die Vermittlung von Darlehen erhalten. Die Finanzierungsvermittlungsprovisionen wurden als Transaktionskosten im Rahmen der Zugangsbewertung der vermittelten Darlehen erfasst.

(c) Beziehungen zu nahestehenden Personen

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß Satzung eine feste jährliche Vergütung von 5.000,00 EUR für jedes Mitglied. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das eineinhalbfache dieses Betrages. Daneben werden Auslagen, die mit der Aufsichtsratsstätigkeit zusammenhängen sowie die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer erstattet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das erste Halbjahr 2008 betragen 8.750,00 EUR (erstes Halbjahr 2007: 8.750,00 EUR).

Der Vorstand erhielt im ersten Halbjahr 2008 sowie im ersten Halbjahr 2007 keine Bezüge.

Des Weiteren wurden den oben genannten Personen keine Vorschüsse und Kredite gewährt sowie Haftungsverhältnisse zu Gunsten dieser Personen eingegangen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen. Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 22. August 2008

HANSA PARTNER GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Tecklenburg)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Arp)
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

28.04.2008	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007
16.05.2008	Zwischenmitteilung erstes Quartal 2008
11.06.2008	Jahreshauptversammlung
29.08.2008	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2008
14.11.2008	Zwischenmitteilung drittes Quartal 2008

Kontakt

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Bleichenbrücke 10

D-20354 Hamburg

Tel.: +49 40 88881-0

Fax: +49 40 88881-199

www.hci-hammonia-shipping.de

E-Mail: kontakt@hci-hammonia-shipping.de

Impressum

Herausgeber · HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg

Konzeption und Redaktion · PVF Investor Relations, Frankfurt am Main

Gestaltung · Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH, Frankfurt am Main

© HCI HAMMONIA SHIPPING AG, 2008

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Bleichenbrücke 10

D-20354 Hamburg

Tel.: +49 40 88881-0

Fax: +49 40 88881-199

E-mail: kontakt@hci-hammonia-shipping.de

Internet: hci-hammonia-shipping.de